

Rechenschwäche

Beitrag von „Franz-Josef-Neffe“ vom 31. Dezember 2008 13:24

Aus jedem Problem, das man nicht verstanden hat, kann man eine Wissenschaft machen.

Meine erste Klasse als Bsonderschullehrer war eine 2.Klasse L. Da rechnet man nach der 1.Klasse mit ca. 200 Mathestunden im Zahlenraum 1 bis 6 - Wer hält so etwas aus? - nun die nächsten 200 Stunden im 20er-Raum. Nach ein paar Wochen schlug ich meinen 10 Schülern vor, ihnen auf MEIN Risiko zu zeigen, wie man schwere Aufgaben aus der 4.Klasse Grundschule rechnet: Addieren von Millionenbeträgen. Ich garantierte allen, dass sie es können würden.

Schritt für Schritt rechneten wir immer schwerere Aufgaben. Nach einer 3/4 Stunde konnten es alle. Sie wollten gar nicht mehr aufhören und rechneten freiwillig zu Hause noch bis zu 10 Aufgaben mit je bis zu 10 addierten Millionenbeträgen - alles richtig. Wie ist das möglich?

Als Ich-kann-Schule-Lehrer interessiert mich die RechenSCHWÄCHE nicht, mich interessiert bei jedem Menschen nur die RechenSTÄRKE. Eine schwache oder geschwächte Rechenstärke ist etwas grundlegend anderes als eine starke Rechenschwäche - das hat die [Pädagogik](#) bis heute nicht verstanden; sie verleitet immer noch alle, ihre gesamte Energie in die Schwächen zu stecken, und macht damit die Schwächen stark. In der Ich-kann-Schule mache ich es genau umgekehrt: Ich entziehe den Schwächen jegliche Zuwendung und Energie und gebe diese den STÄRKEN und die gedeihen ganz prächtig davon, besonders wenn man ihnen vorher "diagnostiziert" hat, dass es sie gar nicht gibt und dass man nie können wird. Ich führe das jetzt hier nicht weiter aus.

In der Ich-kann-Schule geht PERSWÖNLICHKEITSWACHSTUM grundsätzlich VOR SACHPROBLEM. Ich achte und bestärke die Talente, besonders die, die es brauchen, und wenn der Mensch infolgedessen über sich hinauswächst, dann wächst er über ALLES PROBLEME DIESER GRÖSSENORDNUNG hinaus. Dann kann er nicht nur besser rechnen, ohne dass er extra übt, sondern es geht ALLES besser. Und das ist so kinderleicht, dass es i.d.R. die Kinder viel schneller realisieren als die zu gescheiterten Erwachsenen, die immer meinen, man müsse sich für alles plagen. Suum cuique - jedem das Seine. Ich grüße herzlich.

Franz Josef Neffe